ANMELDUNG ZUR PRÄSENZVERANSTALTUNG

Aufgrund des eingeschränkten Platzkontingents und der Corona-Regelungen ist für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung eine Anmeldung per E-Mail erforderlich: **anmeldung@badw.de**. Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Anschrift an. Sie erhalten von uns eine Reservierungsbestätigung, die Sie bitte beim Einlass vorzeigen.

Ihre und die Gesundheit anderer Gäste ist uns wichtig. Wir bitten Sie daher, unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen zu beachten.

LIVESTREAM

Unter www.badw.de können Sie die Podiumsdiskussion auch im Livestream verfolgen. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der Akademienunion.

UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de

© alamy/S. Stoyanova

BAdW

ZUKUNFT WASSER

Zwischen Dürre und Flut

PODIUMSDISKUSSION

20/10/21

18.00 UHR

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Zukunft Wasser

Zwischen Dürre und Flut

Eintritt frei,
Anmeldung
erforderlich

Deutschland ist eigentlich ein wasserreiches Land. Und dennoch ist seit einigen Jahren immer wieder von sinkenden Grundwasserständen, extremer Trockenheit oder sogar von Wasserknappheit die Rede. Wie schnell aus einem Zuwenig an Wasser aber ein Zuviel werden kann, haben die jüngsten Hochwasserkatastrophen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bayern gezeigt. Und dass plötzliches Wasser im Überfluss den Mangel zuvor nicht einfach ausgleicht, sondern ganz neue Probleme schafft, ist ebenso deutlich geworden.

Beim Anblick überfluteter Straßen und vollgelaufener Keller gelangt die Bedrohung durch Wasserknappheit leicht aus dem Blick. Aber langfristig stehen wir nicht nur beim Hochwasserschutz, sondern auch beim Niedrigwassermanagement vor großen Herausforderungen.

Wie aber hängt unser Klima mit dem globalen Wasserkreislauf zusammen? Wo genau liegen die Ursachen für diese Extremwetterlagen, mit denen wir künftig auch in unseren Breitengraden verstärkt rechnen müssen? Was lässt sich anhand von Klima-Modellierungen prognostizieren?

Welche Vorsorge- und Anpassungsmaßnahmen sind nötig, um Wassersicherheit für Mensch und Natur zu gewährleisten? Können wir uns auf technische Infrastruktur- und Schutzmaßnahmen verlassen, oder sollten wir auf naturbasierte Lösungen setzen? Wie könnte ein integrativer Ansatz aussehen, der das Gesamtsystem in den Blick nimmt und vorbeugend an den Ursachen ansetzt, anstatt nur auf akute Extremereignisse zu reagieren? Wo gibt es Synergien im Gewässer-, Boden-, Biodiversitäts- und Klimaschutz?

Kurz gesagt: Wie sieht ein nachhaltiges Wassermanagement der Zukunft aus, und was kann jede und jeder Einzelne von uns dazu beitragen?

Mitwirkende

© A. Heddergott/TUM

PROF. DR. JÜRGEN GEIST ist Lehrstuhlinhaber für Aquatische Systembiologie an der Technischen Universität München und untersucht u. a., wie sich Landnutzungsänderungen auf Wasser und Gewässer auswirken. Er ist Mitglied der Water Science Alliance, einer Initiative der deutschen Wasserforschung. In der BAdW ist er Mitglied des Forums Ökologie und Alumnus des Jungen Kollegs.

PROF. DR. JULIA PONGRATZ ist Klimaforscherin und Inhaberin des Lehrstuhls für Physische Geographie und Landnutzungssysteme sowie Direktorin des Departments für Geographie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Außerdem leitet sie die Forschungsgruppe „Land Use in the Earth System" am Max-Planck-Institut für Meteorologie und ist Mitglied des Forums Ökologie der BAdW.

© A. Künzelmann/UFZ

PROF. DR. GEORG TEUTSCH ist Hydrogeologe und seit 2004 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ). Er ist Vizepräsident der Helmholtz-Gemeinschaft und koordiniert dort den Forschungsbereich Erde und Umwelt. Zuvor war er Direktor des Zentrums für Angewandte Geowissenschaften an der Universität Tübingen. Seit 2013 ist er Mitglied im Vorstand der Water Science Alliance.

Moderation

MIRIAM STUMPFE volontierte nach ihrem Studium der Musikwissenschaft beim Bayerischen Rundfunk in Hörfunk und Fernsehen. Anschließend arbeitete sie als Autorin und Moderatorin für verschiedene Hörfunksender und Zeitungen. Seit 2010 ist sie Redakteurin in der Redaktion „Wissen und Bildung aktuell" des Bayerischen Rundfunks, wo sie sich schwerpunktmäßig mit den Themen Umwelt und Klima beschäftigt.